

IZT-Workshop-Reihe „Digital Farming – Potentiale, Innovationshemmnisse, Risiken und Lösungsansätze“ im Rahmen des Experimentierfelds Agro-Nordwest

Online-Workshop 6

Neue Produktnutzungssysteme, Wirtschaftsakteure und Geschäftsmodelle im Umfeld einer digitalisierten Landwirtschaft

am Dienstag, 31. Mai 2022, von 10:00 bis 12:00 Uhr

Hintergrund

Die aktuell stattfindende, teils noch in einer frühen Innovationsphase befindliche Digitalisierung der Landwirtschaft in Deutschland ist mit der Erwartung verbunden, dass die landwirtschaftlichen Produktionsprozesse deutlich präziser, wirksamer und effizienter werden und dass die Qualität der landwirtschaftlichen Produkte sowie auch die landwirtschaftlichen Erträge gesteigert werden. Gleichzeitig sind die Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft in Richtung „Digital Farming“ mit Kosten, betrieblichen Veränderungen und Unsicherheiten für die Landwirtschaftsbetriebe und Lohnunternehmen verbunden. Investitionen in smarte Landwirtschaftsmaschinen und Software werden nur dann getätigt und betriebliche Veränderungen werden nur dann umgesetzt, wenn ein betrieblicher Mehrwert gesichert erwartet wird.

Experimentierfeld und Workshop-Reihe

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert mit 14 bundesweiten digitalen Experimentierfeldern die Digitalisierung in der Landwirtschaft. Die Projekte sollen dabei helfen, digitale Technologien im Pflanzenbau und in der Tierhaltung zu erforschen und deren Eignung für die Praxis zu überprüfen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Experimentierfeld Agro-Nordwest“, an dem zahlreiche Forschungspartner und Betriebe entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette beteiligt sind (www.agro-nordwest.de), führt das IZT eine Workshop-Reihe durch, um die Nutzenpotentiale (für die Betriebe, aber auch darüber hinausgehend für die natürliche Umwelt), die zu erwartenden Veränderungen (z.B. im Landwirtschaftssektor und den mit ihm verbundenen Wirtschaftsbereichen) sowie auch mögliche Innovationshemmnisse und Risiken zu erörtern. Auf dieser Basis sollen Lösungsansätze diskutiert werden, um die Digitalisierung der Landwirtschaft zu beschleunigen.

Ziel des Workshops und Vorgehensweise

Im Workshop sollen folgende Fragen erörtert werden:

- Wie verändern sich die Landwirtschaft und ihre Einbindung in die Wertschöpfungskette?
- Welche neuen Geschäftsmodelle bilden sich heraus?
- Entstehen neue Abhängigkeiten?
- Wie lässt sich Resilienz schaffen?

Auf dem Workshop werden Erkenntnisse aus dem Experimentierfeld Agro-Nordwest und von weiteren Expert:innen zu den genannten Fragestellungen präsentiert, Thesen zur Diskussion gestellt und offene Fragen aufgeworfen.

Die Ergebnisse des Workshops fließen in einen Report ein, der auf www.agro-nordwest.de und auf www.izt.de veröffentlicht wird.

Ablauf des Online-Workshops

10:00 – 10:10 Uhr	Begrüßung, Einführung in den Workshop
10:10 – 10:50 Uhr	<p>Diskussionsrunde 1</p> <p>Wie verändern sich die Landwirtschaft und ihre Einbindung in die Wertschöpfungskette?</p> <p>Impulsvortrag (10')</p> <p>Diskussion (30')</p>
10:50 – 11:50 Uhr	<p>Diskussionsrunde 2</p> <p>Welche neuen Geschäftsmodelle bilden sich heraus? Entstehen neue Abhängigkeiten? Wie lässt sich Resilienz schaffen?</p> <p>Impulsvortrag (10')</p> <p>Diskussion (50')</p>
11:50 – 12:00 Uhr	Fazit, Abschlussrunde

Kontakt:

Kathrin Gegner, k.gegner@izt.de